

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**April 1969**



Bestellnummer : 250810 - 690204

VERLAG : W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im April 1969 .....	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern ...	4
2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen .....	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen .....	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten .....	7
5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	9
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	11
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	15
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern .....	16
11. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im November 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher  
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-  
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-  
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr  
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

### Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Durch Verwaltungsreformen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind Eingemeindungen bzw. Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis verändert haben, so daß Vergleiche nur mit Einschränkungen möglich sind.

### Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im April 1969

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 700 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes meldeten im April 1969 rd. 10,6 Mill. (+ 2,6 % gegenüber April 1968) Fremdenübernachtungen, davon 9,6 Mill. von Inlandsgästen (+ 2,1 %) und 990 000 von Auslandsgästen (+ 5,5 %).

Fremden- übernachtungen	April 1969	Dagegen		Veränderung April 1969 gegenüber	
		April 1968	März 1969	April 1968	März 1969
		1 000		%	
Insgesamt	10 584,6	10 088,3	9 476,7	+ 2,6	+ 11,7
davon:					
Inländer	9 595,4	9 162,8	8 767,9	+ 2,1	+ 9,4
Ausländer	989,2	925,5	708,8	+ 5,5	+ 39,6

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat in allen Beherbergungsstätten 3,7 Tage, die der Inlandsgäste 4,1 Tage und der Auslandsgäste 2,1 Tage. In den Beherbergungsstätten (ohne Privatquartiere) waren die Betten im April 1969 zu 33,8 % belegt.

Außerdem wurden in Jugendherbergen 466 000 (+ 7,5 % gegenüber April 1968) und in Kinderheimen 702 000 (- 3,2 %) Fremdenübernachtungen registriert.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1969 nach Ländern <sup>1)</sup>

Land	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber April 1968 3)		Fremden- übernach- tungen 2)	Veränderung gegenüber April 1968 3)		Durch- schnittliche Aufent- haltungsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)
			Anzahl	%		Anzahl	%		
<b>Insgesamt</b>									
Schleswig-Holstein	141	113 508	+ 0,3		428 044	+ 3,1		3,8	8,7
Hamburg	1	124 436	+ 8,5		233 839	+ 7,8		1,9	52,3
Niedersachsen	298	304 734	- 1,7		1 058 903	- 0,4		3,5	21,5
Bremen	2	34 591	+ 3,0		59 995	+ 4,7		1,7	52,2
Nordrhein-Westfalen	423	495 076	+ 6,8		1 738 911	+ 8,5		3,5	39,9
Hessen	411	352 155	+ 2,8		1 472 232	+ 4,8		4,2	37,7
Rheinland-Pfalz	241	184 931	+ 3,3		638 131	- 3,8		3,5	24,0
Baden-Württemberg	528	509 826	- 0,5		2 215 995	+ 3,2		4,3	30,8
Bayern	604	612 672	+ 3,7		2 460 475	+ 10,1		4,0	19,8
Saarland	43	20 255	+ 7,7		46 776	+ 13,0		2,3	28,9
Berlin (West)	1	75 460	- 1,5		231 305	- 4,3		3,1	52,3
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 693</b>	<b>2 827 644</b>	<b>+ 2,6</b>		<b>10 584 606</b>	<b>+ 4,9</b>		<b>3,7</b>	<b>25,5</b>
<b>Inländer</b>									
Schleswig-Holstein	141	95 837	- 0,2		398 393	+ 2,9		4,2	.
Hamburg	1	81 890	+ 11,3		155 621	+ 9,4		1,9	.
Niedersachsen	298	272 257	- 2,4		992 370	- 0,6		3,6	.
Bremen	2	24 713	+ 2,0		44 655	+ 4,4		1,8	.
Nordrhein-Westfalen	423	421 023	+ 6,3		1 588 225	+ 8,0		3,8	.
Hessen	411	285 639	+ 1,7		1 343 886	+ 4,4		4,7	.
Rheinland-Pfalz	241	150 332	+ 1,4		562 451	- 4,7		3,7	.
Baden-Württemberg	528	427 769	- 0,8		2 039 713	+ 3,3		4,8	.
Bayern	604	520 787	+ 3,2		2 258 789	+ 9,8		4,3	.
Saarland	43	17 242	+ 14,2		41 148	+ 18,8		2,4	.
Berlin (West)	1	55 502	- 1,6		170 110	- 4,1		3,1	.
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 693</b>	<b>2 352 991</b>	<b>+ 2,1</b>		<b>9 595 361</b>	<b>+ 4,7</b>		<b>4,1</b>	.
<b>Ausländer <sup>6)</sup></b>									
Schleswig-Holstein	141	17 671	+ 3,5		29 651	+ 6,3		1,7	.
Hamburg	1	42 546	+ 3,4		78 218	+ 4,8		1,8	.
Niedersachsen	298	32 477	+ 4,2		66 533	+ 2,6		2,0	.
Bremen	2	9 878	+ 5,5		15 340	+ 5,5		1,6	.
Nordrhein-Westfalen	423	74 053	+ 9,9		150 686	+ 14,9		2,0	.
Hessen	411	66 516	+ 7,8		128 346	+ 8,3		1,9	.
Rheinland-Pfalz	241	34 599	+ 12,6		75 680	+ 3,8		2,2	.
Baden-Württemberg	528	82 057	+ 1,3		176 282	+ 2,4		2,1	.
Bayern	604	91 885	+ 6,4		201 686	+ 13,4		2,2	.
Saarland	43	3 013	- 18,6		5 628	- 17,1		1,9	.
Berlin (West)	1	19 958	- 1,1		61 195	- 4,9		3,1	.
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 693</b>	<b>474 653</b>	<b>+ 5,5</b>		<b>989 245</b>	<b>+ 6,9</b>		<b>2,1</b>	.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert, der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1969 nach Gemeindegruppen <sup>1)</sup>

Gemeindegruppe	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber April 1968 3)	Fremden- übernäch- tungen 2)	Veränderung gegenüber April 1968 3)	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)
	Anzahl		%	Anzahl	%	Tage	%
<b>Insgesamt</b>							
Großstädte	57	1 111 734	+ 6,8	2 243 404	+ 8,4	2,0	50,0
Heilbäder (o. Seebäder)	190	380 674	- 2,3	3 983 102	+ 3,8	10,5	41,4
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	65 983	- 7,4	591 249	- 3,1	9,0	23,4
Kneippkurorte	29	46 688	- 6,1	362 356	+ 0,8	7,8	30,7
Luftkurorte	388	234 081	- 2,1	1 361 373	+ 5,6	5,8	16,9
Seebäder	80	57 657	- 4,2	361 768	+ 3,0	6,3	6,0
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	1 043 498	+ 1,8	2 634 959	+ 3,7	2,5	19,7
<b>Insgesamt</b>	2 693	2 827 644	+ 2,6	10 584 606	+ 4,9	3,7	25,5
<b>Inländer</b>							
Großstädte	57	812 392	+ 6,7	1 651 387	+ 7,7	2,0	.
Heilbäder (o. Seebäder)	190	353 346	- 1,6	3 901 319	+ 4,1	11,0	.
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	61 472	- 6,6	577 217	- 2,4	9,4	.
Kneippkurorte	29	42 117	- 8,4	348 314	- 0,2	8,3	.
Luftkurorte	388	215 750	- 1,9	1 309 417	+ 5,9	6,1	.
Seebäder	80	54 363	- 5,3	355 758	+ 2,8	6,5	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	917 140	+ 1,1	2 377 480	+ 3,3	2,6	.
<b>Insgesamt</b>	2 693	2 352 991	+ 2,1	9 595 361	+ 4,7	4,1	.
<b>Ausländer <sup>6)</sup></b>							
Großstädte	57	299 342	+ 7,2	592 017	+ 10,1	2,0	.
Heilbäder (o. Seebäder)	190	27 328	- 11,1	81 783	- 9,9	3,0	.
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	4 511	- 18,1	14 032	- 25,1	3,1	.
Kneippkurorte	29	4 571	+ 21,2	14 042	+ 33,7	3,1	.
Luftkurorte	388	18 331	- 4,1	51 956	- 1,5	2,8	.
Seebäder	80	3 294	+ 20,1	6 010	+ 14,4	1,8	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	126 358	+ 7,2	257 479	+ 7,7	2,0	.
<b>Insgesamt</b>	2 693	474 653	+ 5,5	989 245	+ 6,9	2,1	.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste**  
**in den Ländern nach Gemeindegruppen <sup>1)</sup> im April 1969**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden
<b>Fremdenmeldungen</b>						
Schleswig-Holstein	113 508	24 532	4 687	11 469	36 083	36 737
Hamburg	124 436	124 436	-	-	-	-
Niedersachsen	304 734	76 401	55 351	9 085	21 574	142 323
Bremen	34 591	34 591	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	495 076	228 211	58 014	16 972	-	191 879
Hessen	352 155	140 049	57 126	30 740	-	124 240
Rheinland-Pfalz	184 931	49 437	36 419	9 158	-	89 917
Baden-Württemberg	509 826	122 190	90 400	83 775	-	213 461
Bayern	612 672	226 480	78 677	72 882	-	234 633
Saarland	20 255	9 947	-	-	-	10 308
Berlin (West)	75 460	75 460	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 827 644</b>	<b>1 111 734</b>	<b>380 674</b>	<b>234 081</b>	<b>57 657</b>	<b>1 043 498</b>
<b>Fremdenübernachtungen</b>						
Schleswig-Holstein	428 044	44 253	49 732	45 831	228 148	60 080
Hamburg	233 839	233 839	-	-	-	-
Niedersachsen	1 058 903	135 868	435 211	54 393	133 620	299 811
Bremen	59 995	59 995	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 738 911	451 403	652 187	86 646	-	548 675
Hessen	1 472 232	288 132	689 801	141 847	-	352 452
Rheinland-Pfalz	638 131	85 395	289 787	40 120	-	222 829
Baden-Württemberg	2 215 995	259 185	975 647	496 419	-	484 744
Bayern	2 460 475	435 462	890 737	496 117	-	638 159
Saarland	46 776	18 567	-	-	-	28 209
Berlin (West)	231 305	231 305	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>10 584 606</b>	<b>2 243 404</b>	<b>3 983 102</b>	<b>1 361 373</b>	<b>361 768</b>	<b>2 634 959</b>
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen</b>						
Schleswig-Holstein	3,8	1,8	10,6	4,0	6,3	1,6
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-
Niedersachsen	3,5	1,8	7,9	6,0	6,2	2,1
Bremen	1,7	1,7	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	2,0	11,2	5,1	-	2,9
Hessen	4,2	2,1	12,1	4,6	-	2,8
Rheinland-Pfalz	3,5	1,7	8,0	4,4	-	2,5
Baden-Württemberg	4,3	2,1	10,8	5,9	-	2,3
Bayern	4,0	1,9	11,3	6,8	-	2,7
Saarland	2,3	1,9	-	-	-	2,7
Berlin (West)	3,1	3,1	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,7</b>	<b>2,0</b>	<b>10,5</b>	<b>5,8</b>	<b>6,3</b>	<b>2,5</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste  
in den Ländern nach Betriebsarten <sup>1)</sup> im April 1969**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere
<b>Fremdenmeldungen</b>							
Schleswig-Holstein	113 508	86 006	5 247	9 727	5 742	1 783	5 003
Hamburg	124 436	92 057	7 401	24 978	-	-	-
Niedersachsen	304 734	220 948	24 046	29 616	12 478	6 461	11 185
Bremen	34 591	30 615	1 812	2 164	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	495 076	379 091	50 161	41 272	13 684	8 228	2 640
Hessen	352 155	265 040	34 102	18 802	11 572	13 907	8 732
Rheinland-Pfalz	184 931	133 730	21 160	9 767	5 785	8 251	6 238
Baden-Württemberg	509 826	294 281	114 114	47 760	14 871	17 364	21 436
Bayern	612 672	291 682	135 532	126 878	17 978	17 257	23 345
Saarland	20 255	17 513	1 111	727	549	300	55
Berlin (West)	75 460	67 500	743	7 217	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 827 644</b>	<b>1 878 463</b>	<b>395 429</b>	<b>318 908</b>	<b>82 659</b>	<b>73 551</b>	<b>78 634</b>
<b>Fremdenübernachtungen</b>							
Schleswig-Holstein	428 044	173 930	13 805	67 506	60 884	57 200	54 719
Hamburg	233 839	163 595	12 655	57 589	-	-	-
Niedersachsen	1 058 903	417 546	46 535	206 502	155 650	166 003	66 667
Bremen	59 995	49 636	4 380	5 979	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 738 911	748 074	132 565	409 434	154 951	266 840	27 047
Hessen	1 472 232	564 815	109 069	178 176	144 679	411 197	64 296
Rheinland-Pfalz	638 131	270 815	53 179	53 967	48 470	179 190	32 510
Baden-Württemberg	2 215 995	649 387	309 382	328 225	188 449	553 954	186 598
Bayern	2 460 475	629 704	342 862	597 936	250 237	439 190	200 546
Saarland	46 776	32 632	2 643	1 513	3 622	6 019	347
Berlin (West)	231 305	200 421	2 578	28 306	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>10 584 606</b>	<b>3 900 555</b>	<b>1 029 653</b>	<b>1 935 133</b>	<b>1 006 942</b>	<b>2 079 593</b>	<b>632 730</b>
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>2)</sup></b>							
Schleswig-Holstein	3,8	2,0	2,6	6,9	10,6	32,1 <sup>2)</sup>	10,9
Hamburg	1,9	1,8	1,7	2,3	-	-	-
Niedersachsen	3,5	1,9	1,9	7,0	12,5	25,7	6,0
Bremen	1,7	1,6	2,4	2,8	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	2,0	2,6	9,9	11,3	32,4 <sup>2)</sup>	10,2
Hessen	4,2	2,1	3,2	9,5	12,5	29,6	7,4
Rheinland-Pfalz	3,5	2,0	2,5	5,5	8,4	21,7	5,2
Baden-Württemberg	4,3	2,2	2,7	6,9	12,7	31,9 <sup>2)</sup>	8,7
Bayern	4,0	2,2	2,5	4,7	13,9	25,4	8,6
Saarland	2,3	1,9	2,4	2,1	6,6	20,1	6,3
Berlin (West)	3,1	3,0	3,5	3,9	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,7</b>	<b>2,1</b>	<b>2,6</b>	<b>6,1</b>	<b>12,2</b>	<b>28,3</b>	<b>8,0</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

**5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen  
im April 1969 nach Betriebsarten <sup>1)</sup>**

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
<b>Fremdenmeldungen</b>								
Großstädte	898 084	71 703	140 901	1 110 688	726	320	-	1 111 734
Heilbäder (ohne Seebäder)	164 161	30 592	80 380	275 133	22 427	59 668	23 446	380 674
Luftkurorte	103 398	48 969	28 479	180 846	22 496	6 785	23 954	234 081
Seebäder	32 769	1 376	11 024	45 169	6 966	779	4 743	57 657
Sonstige Berichtsgemeinden	680 051	242 789	58 124	980 964	30 044	5 999	26 491	1 043 498
Insgesamt	1 878 463	395 429	318 908	2 592 800	82 659	73 551	78 634	2 827 644
Veränderung gegenüber April 1968 in %	+ 3,5	- 0,4	+ 0,8	+ 2,5	+ 0,0	+ 9,2	+ 2,9	+ 2,6
<b>Fremdenübernachtungen</b>								
Großstädte	1 712 456	164 573	351 889	2 228 918	6 210	8 276	-	2 243 404
Heilbäder (ohne Seebäder)	641 766	108 320	1 028 546	1 778 632	336 098	1 631 149	237 223	3 983 102
Luftkurorte	311 078	179 561	199 327	689 966	271 557	219 777	180 073	1 361 373
Seebäder	88 740	5 362	82 675	176 777	102 081	25 094	57 816	361 768
Sonstige Berichtsgemeinden	1 146 515	571 837	272 696	1 991 048	290 996	195 297	157 618	2 634 959
Insgesamt	3 900 555	1 029 653	1 935 133	6 865 341	1 006 942	2 079 593	632 730	10 584 606
Veränderung gegenüber April 1968 in %	+ 4,1	+ 3,4	+ 5,2	+ 4,3	+ 6,2	+ 4,7	+ 10,9	+ 4,9
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>2)</sup></b>								
Großstädte	1,9	2,3	2,5	2,0	8,6	25,9	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,9	3,5	12,8	6,5	15,0	27,3	10,1	10,5
Luftkurorte	3,0	3,7	7,0	3,8	12,1	32,4 <sub>2</sub>	7,5	5,8
Seebäder	2,7	3,9	7,5	3,9	14,7	32,2 <sub>2</sub>	12,2	6,3
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,4	4,7	2,0	9,7	32,6 <sub>2</sub>	5,9	2,5
Insgesamt	2,1	2,6	6,1	2,6	12,2	28,3	8,0	3,7
<b>Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Bettenkapazität in %</b>								
Großstädte	52,2	35,8	48,5	49,9	45,7	79,3	-	50,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	33,9	21,1	33,8	32,6	63,5	85,8	13,6	41,4
Luftkurorte	24,9	16,2	15,3	18,9	47,2	83,2	5,1	16,9
Seebäder	13,1	8,5	5,0	7,3	27,7	62,0	1,8	6,0
Sonstige Berichtsgemeinden	29,6	17,2	17,0	22,6	44,0	81,3	4,3	19,7
Insgesamt	35,5	18,8	23,2	27,7	46,9	84,7	5,2	25,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.



6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern<sup>1)</sup> im April 1969

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Veränderung 3) der Fremdenüber- nachtungen April 1969 gegenüber April 1968
	Anzahl		Tage	%
Europa	363 152	750 991	2,1	+ 6,6
EWG-Mitgliedsländer	137 173	277 071	2,0	- 0,5
Belgien-Luxemburg	24 419	46 659	1,9	+ 3,9
Frankreich	42 265	90 177	2,1	- 15,1
Italien	26 066	54 303	2,1	+ 13,2
Niederlande	44 423	85 932	1,9	+ 8,2
EFTA-Mitgliedsländer	177 329	354 350	2,0	+ 3,5
Dänemark	37 808	72 540	1,9	- 1,0
Großbritannien und Nordirland	44 789	102 017	2,3	+ 3,2
Norwegen	5 716	10 619	1,9	- 3,1
Österreich	22 090	43 953	2,0	+ 7,1
Portugal	1 470	3 349	2,3	- 5,5
Schweden	32 162	52 853	1,6	+ 5,9
Schweiz	33 294	69 019	2,1	+ 6,7
Übriges Europa	48 650	119 570	2,5	+ 43,4
Finnland	4 538	8 798	1,9	- 2,9
Griechenland	5 153	14 070	2,7	+ 20,8
Irland	746	1 749	2,3	+ 6,6
Island	293	852	2,9	+ 21,2
Polen 4)	926	2 536	2,7	+ 4,4
Sowjetunion 5)	1 332	4 863	3,7	+ 65,7
Spanien	6 155	13 963	2,3	+ 17,1
Tschechoslowakei	7 462	16 494	2,2	+103,6
Türkei	6 961	18 162	2,6	+ 39,7
Sonstige Länder	15 084	38 083	2,5	+ 73,7
Afrika	5 353	14 298	2,7	+ 17,0
Südafrika	2 079	4 710	2,3	+ 22,7
Übriges Afrika	3 274	9 588	2,9	+ 14,4
Asien	16 232	39 467	2,4	+ 22,0
Japan	9 030	18 041	2,0	+ 27,2
Übriges Asien	7 202	21 426	3,0	+ 18,0
Amerika	84 673	175 097	2,1	+ 5,5
Argentinien	1 991	4 406	2,2	+ 2,0
Brasilien	2 428	5 609	2,3	+ 12,9
Chile	738	2 089	2,8	+ 10,2
Kanada	5 178	10 146	2,0	- 2,4
Mexiko	1 528	3 011	2,0	- 15,4
Vereinigte Staaten	68 966	140 708	2,0	+ 6,4
Übriges Amerika	3 844	9 128	2,4	+ 6,9
Australien	3 572	6 153	1,7	+ 0,0
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 671	3 239	1,9	- 30,6
Insgesamt	474 653	989 245	2,1	+ 6,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

7. Übernachtungen von Ausländern in den Ländern im April 1969 nach wichtigen Herkunftsländern <sup>1)</sup>

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Worrrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Anzahl											
<b>Insgesamt</b>	989.245	29 651	78 218	66.533	15 340	150 686	128 346	75 680	176 282	201 686	5 628	61 195
<b>Belgien und Luxemburg</b>	46 659	282	1 619	2 211	203	11 360	5 537	8 365	7 868	6 888	377	1 949
<b>Dänemark</b>	72 540	15 193	10 768	20 120	1 326	6 257	5 718	2 220	3 058	2 901	250	4 729
<b>Frankreich</b>	90 177	488	2 931	4 149	828	12 798	8 659	7 086	28 482	17 428	2 466	4 862
<b>Großbritannien u. Nordirl.</b>	102 017	840	7 133	6 013	1 974	20 236	12 674	17 097	15 110	15 017	296	5 627
<b>Italien</b>	54 303	402	2 356	2 072	239	7 646	5 585	1 847	9 337	21 940	287	2 592
<b>Niederlande</b>	85 932	866	4 486	7 752	914	20 306	9 383	15 089	13 519	10 292	462	2 863
<b>Österreich</b>	43 953	267	2 015	1 373	376	4 042	3 642	1 136	8 462	20 297	273	2 070
<b>Schweden</b>	52 853	6 282	14 032	4 441	3 928	4 087	3 281	1 013	3 869	4 338	38	7 544
<b>Schweiz</b>	69 019	352	3 053	2 973	301	6 976	8 500	2 612	23 654	16 070	351	4 177
<b>Vereinigte Staaten</b>	140 708	771	4 996	4 469	2 122	12 691	33 475	12 668	25 662	32 761	507	10 586
<b>Übrige Länder</b>	231 084	3 908	24 829	10 960	3 129	44 287	31 892	6 547	37 261	53 754	321	14 196
	Prozent											
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Belgien und Luxemburg</b>	4,7	1,0	2,1	3,3	1,3	7,5	4,3	11,1	4,5	3,4	6,7	3,2
<b>Dänemark</b>	7,3	51,2	13,8	30,2	8,6	4,2	4,5	2,9	1,7	1,4	4,4	7,7
<b>Frankreich</b>	9,1	1,6	3,8	6,2	5,4	8,5	6,7	9,4	16,1	8,6	43,8	8,0
<b>Großbritannien u. Nordirl.</b>	10,3	2,8	9,1	9,0	12,9	13,4	9,9	22,6	8,6	7,4	5,3	9,2
<b>Italien</b>	5,5	1,4	3,0	3,1	1,6	5,1	4,4	2,4	5,3	10,9	5,1	4,2
<b>Niederlande</b>	8,7	2,9	5,7	11,7	6,0	13,5	7,3	19,9	7,7	5,1	8,2	4,7
<b>Österreich</b>	4,5	0,9	2,6	2,1	2,4	2,7	2,8	1,5	4,8	10,1	4,9	3,4
<b>Schweden</b>	5,3	21,2	17,9	6,7	25,6	2,7	2,6	1,3	2,2	2,2	0,7	12,3
<b>Schweiz</b>	7,0	1,2	3,9	4,5	2,0	4,6	6,6	3,5	13,4	8,0	6,2	6,8
<b>Vereinigte Staaten</b>	14,2	2,6	6,4	6,7	13,8	8,4	26,1	16,7	14,6	16,2	9,0	17,3
<b>Übrige Länder</b>	23,4	13,2	31,7	16,5	20,4	29,4	24,8	8,7	21,1	26,7	5,7	23,2

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

**8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1969**  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Veränderung gegenüber April 1968 2)	Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt			
	Anzahl					%		
2 693 Berichtsgemeinden	2 827 644	474 653	10 584 606	989 245	+ 4,9		3,7	25
57 Großstädte	1 111 734	299 342	2 243 404	592 017	+ 8,4		2,0	50
darunter:								
Augsburg	12 750	3 079	25 329	4 846	+ 0,0		2,0	51
Berlin (West)	75 460	19 958	231 305	61 195	- 4,3		3,1	52
Bielefeld	8 166	1 188	16 357	2 997	+ 7,2		2,0	57
Bonn	12 596	2 997	22 789	5 982	+ 1,3		1,8	46
Braunschweig	11 391	1 390	19 575	2 406	- 8,0		1,7	44
Bremen	27 894	9 103	47 430	13 440	+ 3,9		1,7	53
Bremerhaven	6 697	775	12 565	1 900	+ 7,8		1,9	49
Darmstadt	7 990	1 105	17 912	2 338	+ 7,1		2,2	47
Dortmund	13 720	1 882	25 676	4 454	+ 11,9		1,9	41
Düsseldorf	51 052	13 492	108 995	27 184	+ 34,0		2,1	61
Duisburg	8 362	1 142	16 415	2 369	+ 32,0		2,0	45
Essen	14 105	1 620	29 314	3 580	+ 5,8		2,1	44
Frankfurt am Main	92 041	36 590	181 736	69 739	+ 10,3		2,0	59
Freiburg im Breisgau	18 321	4 067	38 688	7 564	- 1,3		2,1	51
Göttingen	10 131	1 807	17 439	2 476	+ 12,0		1,7	44
Hamburg	124 536	42 546	241 307,7)	78 218	+ 11,2		1,9	54
Hannover	39 116	7 659	75 215	16 214	+ 5,2		1,9	64
Heidelberg	25 621	11 770	44 959	17 423	- 4,4		1,8	43
Karlsruhe	18 721	3 055	34 740	5 689	+ 9,0		1,9	39
Kassel 5)	15 045	1 409	23 382	2 225	- 12,6		1,6	41
Kiel	12 399	2 789	23 342	4 783	+ 2,9		1,9	52
Koblenz	15 310	5 707	22 133	8 693	+ 2,9		1,4	29
Köln	60 977	20 177	111 143	34 414	+ 21,0		1,8	48
Lübeck	12 133	4 798	20 911	7 445	+ 7,0		1,7	41
Mainz	13 089	3 715	25 003	8 504	+ 47,3		1,9	46
Mannheim	18 358	3 173	34 995	7 084	+ 9,3		1,9	50
München	150 968	50 437	303 169	106 340	+ 16,6		2,0	56
Münster/Westf.	10 024	725	18 220	1 206	- 7,2		1,8	48
Nürnberg	36 031	6 873	67 097	11 491	+ 10,8		1,9	53
Regensburg	11 102	971	17 115	1 420	+ 8,0		1,5	43
Saarbrücken	9 947	1 793	18 567	3 088	- 0,1		1,9	38
Stuttgart	41 169	11 570	105 803	24 559	+ 8,8		2,6	56
Trier	12 668	3 164	19 520	4 112	- 1,8		1,5	30
Wiesbaden 6)	21 572	4 020	57 943	9 832	- 2,2		2,7	47
Würzburg	15 629	1 861	22 752	2 798	- 9,7		1,5	38
Wuppertal	7 925	1 475	15 323	2 972	+ 22,3		1,9	45
190 Heilbäder	380 674	27 328	3 983 102	81 783	+ 3,8		10,5	41
darunter:								
Aachen	13 551	2 897	41 037	4 012	+ 2,0		3,0	57
Aibling, Bad	1 701	63	27 629	287	+ 5,9		16,2	60
Baden-Baden	15 678	3 987	85 011	10 324	- 0,3		5,4	60
Badenweiler	5 789	252	90 374	2 072	- 7,2		15,6	66
Bellingen	1 240	22	18 364	322	+ 8,0		14,8	64
Berchtesgaden	2 211	250	10 037	493	- 9,6		4,5	13
Berleburg	1 699	34	27 162	195	+ 2,9		16,0	64
Berneck/Fichtel- geb., Bad	1 022	23	5 394	72	- 1,9		5,3	13
Bertrich, Bad	1 704	38	31 313	189	+ 6,2		18,4	55
Boppard	3 217	725	14 750	2 538	+ 3,3		4,6	21
Bramstedt, Bad	2 186	179	33 150	263	+ 2,5		15,2	87
Braunlage	4 708	156	31 110	409	- 3,3		6,6	24
Brückenaue mit Bad	1 979	60	18 286	98	+ 8,8		9,2	32
Buchau, Bad	656	3	14 153	3	+ 22,8		21,6	56
Clausthal-Zellerfeld	1 538	70	11 921	162	- 15,6		7,8	25
Driburg, Bad	3 013	5	62 030	5	+ 13,9		80,6	59
Dürkheim, Bad	2 688	49	16 955	91	- 8,6		6,3	42
Dürrhein, Bad	1 766	43	31 170	86	- 1,8		17,7	52
Eilsen, Bad	1 414	60	29 000	202	+ 4,4		20,5	72
Ems, Bad	1 972	220	26 001	440	- 15,7		13,2	37
Endbach	901	2	16 729	18	+ 28,5		18,6	45
Freudenstadt	7 682	939	47 880	2 498	- 2,0		6,2	37
Füssen mit Bad Faulenbach	2 254	356	14 967	460	+ 30,3		6,6	18

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1969  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber April 1968 2)		
					insgesamt %		
noch: Heilbäder							
Garmisch-Partenkirchen	14 852	1 407	85 462	4 061	+ 1,3	5,8	27
Godesberg, Bad	7 963	1 277	17 354	3 018	+ 9,9	2,2	40
Grund i. Harz, Bad	1 448	3	8 834	7	+ 25,6	6,1	25
Hahnenklee-Bockswiese/ Oberharz	2 446	105	18 507	363	- 8,7	7,6	25
Harsburg, Bad	5 217	720	29 986	1 617	+ 6,8	5,7	33
Herrenalb	2 739	167	19 314	410	- 11,0	7,1	18
Hersfeld, Bad	4 182	355	26 527	576	+ 4,7	6,3	53
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 148	23	28 493	51	- 1,5	9,1	23
Hintersarten	2 883	401	20 030	1 046	+ 5,9	6,9	24
Höhenschwand	932	90	24 177	438	- 4,9	25,9	61
Hohegeiß	880	-	8 553	-	- 16,1	9,7	26
Homburg v.d.H., Bad	4 609	489	27 217	993	- 16,2	5,9	59
Honnef, Bad	1 233	29	16 974	248	- 27,7	13,8	45
Iburg	2 442	28	13 851	34	+ 13,9	5,7	56
Kissingen, Bad	6 517	123	118 525	661	- 1,8	18,2	54
König, Bad	1 109	3	21 413	3	+ 25,9	19,3	55
Königsfeld/Schwarzw.	1 082	89	11 003	563	- 12,6	10,2	34
Königsstein/Ts.	3 501	142	22 497	289	+ 2,1	6,4	55
Kohlgrub, Bad	1 116	7	18 906	33	+ 11,0	16,9	31
Kreuth m. Wildbad	822	55	6 784	92	+ 40,9	8,3	15
Kreuznach, Bad	4 782	599	39 154	1 266	+ 2,2	8,2	59
Krozingen, Bad	2 745	56	53 810	720	+ 9,8	19,6	68
Laasphe	1 522	35	16 856	64	+ 42,3	11,1	61
Lauterberg i. Harz, Bad	2 008	14	21 055	26	- 6,8	10,5	36
Liebenzell, Bad	1 945	34	17 192	163	+ 24,5	8,8	36
Liesborn m. Bad Walldliesborn	797	-	17 640	-	+ 17,9	22,1	56
Lippspringe, Bad	1 971	20	58 385	86	+ 3,2	29,6	68
Malente-Gromsmühlen	1 893	298	11 198	738	- 10,9	5,9	17
Meinberg, Bad	3 672	29	65 623	66	+ 12,2	17,9	59
Mergentheim, Bad	7 120	164	114 789	832	+ 4,5	16,1	65
Münster am Stein- Ebernburg, Bad	1 876	33	20 363	74	- 11,3	10,9	35
Nauheim, Bad	6 778	363	113 141	2 158	+ 1,3	16,7	63
Neundorf, Bad	3 402	202	48 787	359	+ 10,3	14,3	67
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	8 472	373	67 539	1 549	- 0,7	8,0	51
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 745	48	30 868	108	+ 43,5	11,2	76
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzw.	1 270	129	4 250	205	+ 0,5	3,3	10
Neutrauburg	884	1	25 074	12	+ 0,4	28,4	89
Oberstdorf	7 401	163	73 588	1 252	+ 13,3	9,9	23
Oeynhausien, Bad	5 485	86	98 088	339	+ 12,2	17,9	78
Orb, Bad	5 128	30	85 864	430	+ 22,2	16,7	51
Peterstal, Bad	780	37	11 400	174	+ 9,1	14,6	29
Pyrmont, Bad	6 512	838	68 064	2 637	+ 5,9	10,5	44
Rappenu, Bad	1 679	42	28 079	239	+ 27,8	16,7	89
Reichenhall, Bad	6 408	432	94 751	1 413	+ 0,3	14,8	50
Rippoldsau, Bad	889	44	11 001	297	+ 4,6	12,4	34
Rothensfelde, Bad	1 686	11	21 586	51	+ 4,2	12,8	45
Sachsa, Bad	2 463	60	31 026	107	- 6,2	12,6	36
Safferstetten m. Bad Füssing	2 642	16	40 168	245	+ 24,6	15,2	55
Salzhausen, Bad	1 026	-	24 732	-	+ 6,1	24,1	67
Salzschlirf, Bad	1 514	-	32 921	63	+ 9,0	21,7	59
Salzflun, Bad	8 141	122	125 749	214	+ 2,8	15,4	59
St. Andreasberg	2 279	123	18 724	634	- 2,8	8,2	28
St. Blasien	972	103	19 039	324	- 8,8	19,6	41
Sassendorf, Bad	1 236	6	32 014	6	+ 23,8	25,9	84
Schlangenbad	1 576	50	12 452	155	+ 4,6	7,9	45
Schönberg/Krs. Calw	494	-	37 037	-	- 5,4	115,5	80
Schwalbach, Bad	1 762	70	31 101	166	+ 0,5	17,7	64
Schwarzenberg- Schönmünzach	838	43	6 789	158	+ 6,2	8,1	15
Soden am Taunus, Bad	2 660	259	26 547	574	- 1,8	10,0	59

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1969  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber April 1968 2)	Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt		
Anzahl							
noch: Heilbäder							
Soden bei Salmünster, Bad	1 518	9	35 375	68	+ 6,4	23,3	69
Sooden-Allendorf, Bad	4 393	20	41 102	28	+ 11,1	9,4	52
Steben, Bad	974	2	22 616	36	+ 42,0	23,2	44
Todtmoos	1 400	146	21 922	1 019	- 11,8	15,7	35
Tölz, Bad	2 463	59	49 993	144	+ 15,5	20,3	53
Überlingen	3 209	266	22 501	2 316	+ 7,3	7,0	26
Waldsee, Bad	1 227	39	19 722	131	+ 16,9	16,1	59
Wiessee, Bad	3 980	175	40 061	968	+ 0,9	10,1	21
Wildbad/Schwarzwald	4 432	147	63 834	806	+ 6,7	14,4	50
Wildemann	1 538	104	11 407	210	+ 10,0	7,4	23
Wildungen, Bad	6 698	46	125 050	291	+ 10,1	18,7	64
Willingen	2 440	20	14 509	54	- 17,9	5,9	19
Winterberg	1 973	88	13 869	221	- 5,5	7,0	25
Wörishofen, Bad	5 331	201	87 548	2 082	- 9,0	16,4	43
Wurzach, Bad	947	2	15 723	32	+ 63,6	16,6	49
Zwischenahn, Bad	2 834	77	12 750	101	+ 18,8	4,5	33
388 Luftkurorte	234 081	18 331	1 361 373	51 956	+ 5,6	5,8	17
darunter:							
Mittenau	2 618	101	14 297	404	- 27,5	5,5	16
Aschau im Chiemgau	314	21	2 701	70	- 26,6	8,6	4
Baiersbrunn	4 246	178	32 768	785	+ 5,5	7,7	19
Bayrischzell	1 276	33	10 406	215	+ 27,2	8,2	16
Bevensen	1 301	2	12 072	24	- 6,4	9,3	37
Bischofsgrün	667	-	4 537	-	- 16,1	6,8	9
Bodenmais	338	5	2 714	41	+ 14,8	8,0	2
Brilon	1 056	83	11 212	2 490	- 8,9	10,6	43
Ensklusterle	1 113	2	6 844	4	+ 8,3	20,2	16
Feilnbach-Wiesch	854	6	15 662	29	+ 8,6	18,3	36
Fischen/Allgäu	1 388	23	17 937	121	+ 36,6	12,9	22
Forbach	1 314	46	11 500	100	+ 11,5	8,8	22
Gallingen	578	-	17 374	-	+ 8,5	30,1 <sup>3)</sup>	84
Gengenbach	878	29	8 082	78	+ 18,0	9,2	27
Grafenau	1 437	32	18 261	129	+ 5,7	12,7	28
Grainau	2 147	85	16 729	361	- 3,2	7,8	15
Inzell	841	-	6 493	-	+ 34,8	7,7	6
Kiefersfelden	417	-	3 187	-	- 21,1	7,6	5
Kochel am See	1 393	28	6 543	46	+ 21,4	4,7	12
Konstanz	12 135	2 003	26 598	3 750	+ 12,8	2,2	34
Langenargen	1 580	85	6 964	131	- 10,3	4,4	10
Lindau (Bodensee)	10 647	1 619	25 211	2 477	+ 0,3	2,4 <sup>3)</sup>	25
Marzell	144	-	14 415	-	+ 6,0	100,1 <sup>3)</sup>	79
Meersburg	2 807	428	9 848	1 511	+ 3,8	3,5	19
Menzenschwand	598	16	8 376	58	- 3,5	14,0	27
Mittelberg/Schwaben	490	9	7 405	95	+ 37,2	15,1	14
Mittenwald	3 357	79	23 917	651	+ 65,4	7,1	12
Murnau	2 098	426	15 652	2 852	+ 10,1	7,5	37
Nesselwang	949	60	7 474	157	+ 8,3	7,9 <sup>3)</sup>	15
Nordrach	277	-	15 189	-	+ 12,0	54,8 <sup>3)</sup>	72
Oberammergau	2 274	747	9 605	2 734	+ 28,4	4,2	14
Oberaudorf	842	12	5 887	18	+ 14,7	7,0	11
Oberkirchen m. Nordenau	2 394	82	22 007	211	- 4,7	9,2	54
Oberstaufen	1 408	65	27 974	779	+ 9,9	19,9	44
Pfronten	1 486	34	13 872	222	+ 43,6	9,3	12
Prien am Chiemsee	857	106	4 920	157	- 11,9	5,7	9
Reit im Winkl	1 226	52	9 607	278	+ 35,1	7,8	11
Rottach-Egern	2 410	135	17 823	623	- 2,8	7,4	16
Ruhpolding	2 101	32	21 589	292	+ 19,6	10,3	11
Sasbachwalden	1 046	11	15 410	79	+ 20,5	14,7	46
Scheidegg	1 006	3	10 437	3	+ 15,7	10,4	26
Schieder	515	39	3 766	74	- 9,2	7,3	16
Schliersee	2 356	38	12 930	180	+ 4,9	5,5	10
Schönwald/Schwarzwald	755	59	7 688	394	+ 30,6	18,3	19
Schwangau	1 464	232	8 480	284	+ 15,4	5,8	11
Tegernsee	1 623	196	12 434	469	+ 0,5	7,7	16
Titisee	2 354	806	8 183	1 660	+ 2,3	3,5	14
Todtnauberg	677	49	8 472	324	+ 30,1	12,5	27
Triberg	1 158	468	3 989	862	- 17,2	3,4	9

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1969  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber April 1968 2)	Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt		
80 Seebäder	57 657	3 294	361 768	6 010	+ 3,0	6,3	6
darunter:							
Baltrum	484	-	3 794	-	- 12,3	7,8	4
Borkum	1 363	3	19 503	3	- 3,4	14,3	7
Büsum	1 930	14	23 396	17	- 12,9	12,1	15
Burg (Fehmarn)	792	54	1 693	123	- 9,9	2,1	1
Cuxhaven	4 183	180	9 473	469	+ 2,0	2,3	3
Dahme	299	-	2 558	-	- 30,5	8,6	2
Grömitz	1 003	3	2 999	15	- 15,8	3,0	1
Haffkrug-Scharbeutz	319	31	1 701	301	+ 55,1	5,3	1
Heiligenhafen	675	57	1 346	61	+ 19,5	2,0	1
Helgoland	2 992	33	16 561	123	- 20,9	5,5	20
Hörnum (Sylt)	1 063	-	7 721	-	+ 76,0	7,3	10
Hohwacht	95	-	1 574	-	+307,8	16,6	2
Juist	704	2	7 154	4	+118,4	10,2	4
Kampen	641	8	4 716	48	- 2,2	7,4	6
Keitum	215	2	2 702	2	- 8,6	12,6	5
Kellenhusen	469	-	3 717	-	+ 71,7	7,9	3
Langeoog	1 079	2	8 704	54	- 41,5	8,1	6
List	218	2	1 545	6	+ 16,6	7,1	2
Minsen	165	4	869	4	+126,9	5,3	2
Nebel	121	-	822	-	+ 51,1	6,8	2
Norddorf	356	-	2 306	-	+ 30,5	6,5	3
Norderney	4 285	12	50 790	44	- 8,0	11,9	14
Rantum	578	2	7 643	2	+ 24,3	13,2	13
Sahlenburg	342	-	3 730	-	- 1,9	10,9	11
St. Peter-Ording	2 275	4	25 163	28	+129,8	11,1	12
Spiekeroog	711	3	8 820	30	+ 88,5	12,4	14
Timmendorferstrand mit Niendorf	3 122	18	19 156	52	- 6,1	6,1	7
Travemünde	5 973	1 442	13 716	2 542	+ 8,0	2,3	10
Wangerooge	658	5	4 877	14	+ 87,2	7,4	4
Wenningstedt	258	-	1 384	-	- 38,7	5,4	1
Westerland	5 058	76	43 154	188	- 4,2	8,5	10
Wilhelmshaven	4 542	275	9 554	473	- 4,9	2,1	12
Wyk auf Föhr	1 346	1	16 325	4	+ 13,7	12,1	10
1 978 Sonstige Berichtsgemeinden	1 043 498	126 358	2 634 959	257 479	+ 3,7	2,5	20
darunter:							
Bayreuth	5 102	346	18 290	1 329	+ 8,4	3,6	25
Bernkastel-Kues	3 079	651	4 839	1 013	- 10,6	1,6	9
Fischbachau	690	11	7 689	86	+ 1,2	11,1	17
Friedrichshafen	4 149	393	7 230	825	- 11,4	1,7	11
Goslar	9 130	2 747	22 378	7 898	+ 4,0	2,5	38
Königswinter	4 547	1 178	14 139	3 555	- 13,8	3,1	38
KrUn	1 146	89	11 982	580	- 1,4	10,5	16
Neuhaus/Solling	2 275	-	12 036	-	+ 9,5	5,3	32
Rothenburg o.d.Tauber	2 853	972	14 218	4 813	+ 1,9	5,0	25
Rüdesheim/Rhein	12 024	6 503	17 986	9 138	+ 13,6	1,5	23
Ulm	11 723	2 241	19 973	3 554	- 2,5	1,7	51
Wallgau	755	9	5 653	34	+ 35,7	7,5	12
Zwiesel	1 028	-	3 074	-	- 10,1	3,0	6

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungstätigkeiten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. In Großstädten ohne Übernachtungen in Privatquartieren.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 4) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 5) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 6) Großstadt und Heilbad. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 134 361 Übernachtungen.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat April 1969 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Bettenkapazität	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	Veränderung gegenüber April 1968 2)		Aufenthaltsdauer 3)			
						insgesamt	dar. Auslands-gäste	aller Fremden	der Auslands-gäste		
		Anzahl		% Sp. 4		% 8		Tage			%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	9 167	1 723	23 262	3 237	13,9	+ 13,4	+ 28,7	2,5	1,9	13,0
Hamburg	3	4 021	896	7 468	1 769	23,7	- 13,0	- 33,1	1,9	2,0	36,4
Niedersachsen	101	25 275	3 492	61 754	6 187	10,0	+ 22,0	+ 7,7	2,4	1,8	17,3
Bremen	3	1 584	649	4 024	1 214	30,2	+ 41,7	+ 34,3	2,5	1,9	38,9
Nordrhein-Westfalen	117	47 340	9 697	113 676	18 346	16,1	- 9,9	+ 3,8	2,4	1,9	28,1
Hessen	50	25 022	5 155	46 725	8 125	17,4	+ 1,8	+ 15,6	1,9	1,6	22,6
Rheinland-Pfalz	45	19 846	4 005	44 259	6 416	14,5	+ 1,7	- 28,7	2,2	1,6	22,7
Baden-Württemberg	74	30 568	7 149	75 530	14 112	18,7	+ 36,7	+ 22,7	2,5	2,0	28,2
Bayern	111	28 872	6 630	68 429	12 888	18,8	+ 16,0	+ 28,2	2,4	1,9	17,9
Saarland	7	2 181	437	5 249	750	14,3	+ 15,2	- 1,7	2,4	1,7	22,8
Berlin (West)	4	3 864	923	15 460	3 089	20,0	- 5,4	+ 1,9	4,0	3,3	69,3
<b>Bundesgebiet</b>	<b>559</b>	<b>197 740</b>	<b>40 756</b>	<b>465 836</b>	<b>76 133</b>	<b>16,3</b>	<b>+ 7,5</b>	<b>+ 7,5</b>	<b>2,4</b>	<b>1,9</b>	<b>22,5</b>
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	5 490	-	197 912	-	-	- 2,8	-	36,0 <sup>3)</sup>	-	65,7
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	111	5 285	-	156 852	-	-	- 5,2	-	29,7	-	61,4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	861	-	16 458	-	-	- 0,6	-	19,1	-	27,5
Hessen	22	2 374	6	39 280	120	0,3	+ 6,8	+ 55,8	16,5 <sup>3)</sup>	20,0	68,2
Rheinland-Pfalz	14	486	-	16 957	30	0,2	- 12,9	-	34,9 <sup>3)</sup>	-	59,4
Baden-Württemberg	111	4 874	4	177 224	146	0,1	+ 0,1	+ 22,7	36,4 <sup>3)</sup>	36,5 <sup>3)</sup>	73,3
Bayern	88	3 990	9	92 269	189	0,2	- 8,5	-	23,1 <sup>3)</sup>	21,0	55,4
Saarland	3	108	-	4 832	-	-	- 4,4	-	44,7 <sup>3)</sup>	-	73,5
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>493</b>	<b>23 468</b>	<b>19</b>	<b>701 784</b>	<b>485</b>	<b>0,1</b>	<b>- 3,2</b>	<b>+ 66,1</b>	<b>29,9</b>	<b>25,5</b>	<b>62,8</b>

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

**10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen  
der Berichtsgemeinden im April 1969 nach Ländern \*)**

Land	Camping- plätze	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber April 1968	aller Fremden	der Auslands- gäste	
						insgesamt			%
		Anzahl							
Schleswig-Holstein	164	4 719	1 287	27 378	4 694	+ 45,2	5,8	3,6	
Hamburg	8	306	78	464	158	- 27,7	1,5	2,0	
Niedersachsen	116	6 361	1 817	13 732	2 786	- 35,0	2,2	1,5	
Nordrhein-Westfalen	75	9 640	1 401	26 551	2 996	- 4,8	2,8	2,1	
Hessen	79	6 155	692	19 991	1 947	- 34,0	3,2	2,8	
Rheinland-Pfalz	105	2 732	992	7 773	2 501	- 1,7	2,8	2,5	
Baden-Württemberg	139	6 986	1 137	26 240	3 895	+ 10,3	3,8	3,4	
Bayern	163	4 596	817	18 551	1 861	+ 11,4	4,0	2,3	
Saarland	17	126	53	407	67	- 54,5	3,2	1,3	
Insgesamt	866	41 621	8 274	141 087	20 905	- 4,7	3,4	2,5	

**11. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen  
im April 1969 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden <sup>1)</sup>**

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber April 1968	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	Anzahl		%	Tage
Deutschland	33 347	120 182	- 5,5	3,6
Ausland	8 274	20 905	+ 0,2	2,5
Belgien-Luxemburg	507	1 376	+ 0,4	2,7
Dänemark	2 815	6 656	- 0,0	2,4
Frankreich	394	1 664	+ 0,2	4,2
Großbritannien u. Nordirl.	1 391	3 159	- 7,4	2,3
Italien	23	43	x	1,9
Niederlande	1 767	4 890	+ 80,1	2,8
Norwegen	4	4	x	1,0
Schweden	93	142	+ 56,0	1,5
Schweiz	157	581	+ 41,0	3,7
Vereinigte Staaten	497	876	+ 2,1	1,8
Übrige Länder	626	1 514	- 58,3	2,4
Insgesamt	41 621	141 087	- 4,7	3,4

\*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.